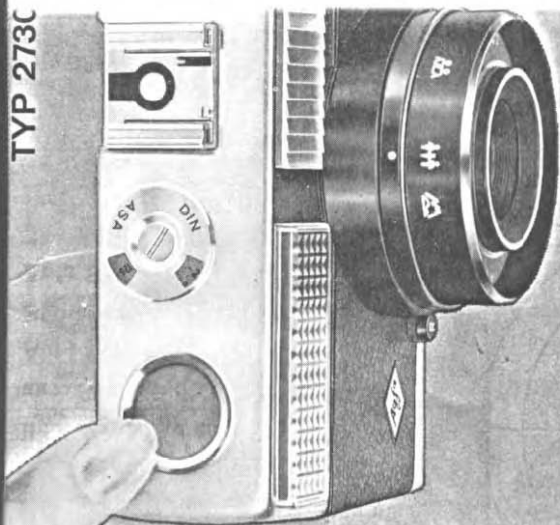


TYP 273C



401/044 D



AGFA-GEVAERT

OPTIMA 200 • sensor

Was bietet Ihre
Agfa Optima 200 • sensor noch ?

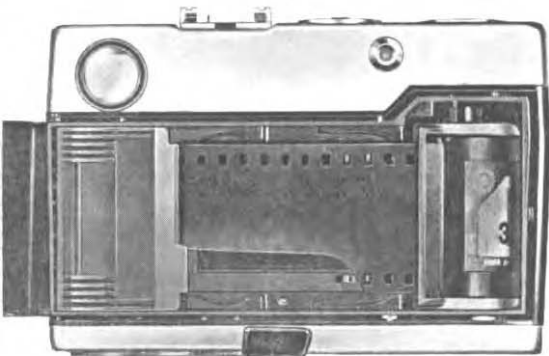


AGFA-SCHNELLADESYSTEM
BELICHTUNGSAUTOMATIK
BLITZAUTOMATIK

Agfa Sensor ist das neuartige
Auslösesystem von Agfa-Gevaert.
Sie photographieren jetzt absolut
erschütterungsfrei und lösen
Ihre Camera ganz weich
aus. Schon bei der ersten
Aufnahme fühlen und hören
Sie den technischen Fortschritt:
Agfa Sensor!



Agfa Sensor
stoppt das Verwackeln!



Filmempfindlichkeit (DIN bzw. ASA) von der Filmpackung ablesen und auf Camera übertragen. Hierzu Scheibe mit Münze drehen, bis die erforderliche Zahl der Dreiecksmarke gegenübersteht (z. B. 18 DIN s. Abb.).

Jetzt ist Ihre Optima aufnahmebereit.

Für Color- und Schwarz-
weißbilder Agfacolor CN 17
Universal

Für Color-Dias bei Tageslicht:
Agfacolor CT 18 oder
Perutz C 18

bei Kunstlicht:
Agfacolor CK

(Ausführliche Hinweise
letzte Umschlagseite)



AGFA-SCHNELLADESYSTEM

Dieses neue System erleichtert wesentlich das Filmeinlegen. Verriegelungsknopf herunterdrücken. Filmpatrone in rechte Filmkammer einlegen. Filmschlüssel zurückschieben und einrasten.

Filmzunge so weit herausziehen, daß beide Seiten der Filmperforation sichtbar sind. Dann Filmzunge an den Pfeilen unter die Einspulklappe schieben. Der Film muß glatt auf der Filmbahn liegen und die Zähne der Transporträder sollen in die Filmperforation eingreifen (s. Abb. unten). Rückdeckel schließen. Zählwerk ggf. mit Münze auf A stellen. Schnellschalthebel dreimal betätigen, dazwischen auslösen: im Fenster des Zählwerks ist dann »1« sichtbar. Das Zählwerk gibt die Zahl der belichteten Aufnahmen an.



EINIGE FILMTIPS

Für Schwarzweiß-Aufnahmen:
Agfa Isopan IF oder ISS
bzw. Perutz 17 oder 21

Für Color-Bilder:
Agfacolor Negativfilm CN S



ENTFERNUNG

Vor jeder Aufnahme muß die richtige Entfernung eingestellt werden. Drehen Sie den Ring und stellen Sie das zutreffende Symbol dem weißen Punkt gegenüber.

Diese drei Symbole erleichtern die Entfernungseinstellung.

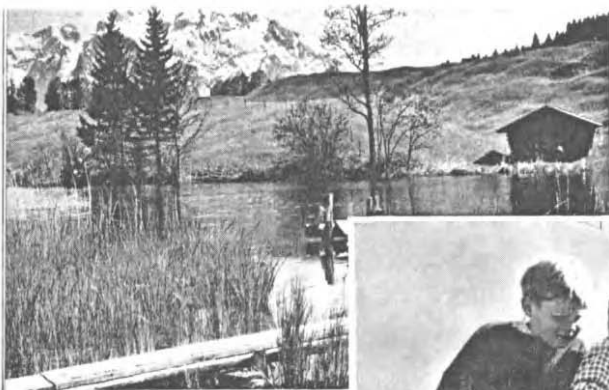
Die Entfernungsangaben von 1 m bis ∞ finden Sie auf dem unteren Teil des Ringes.

Weiße Zahlen = Meterskala

Grüne Zahlen = Feet-Skala



für eine Entfernung
von etwa 1,5 m



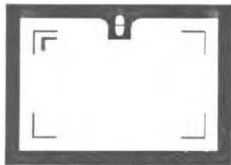
für Landschaftsaufnahmen
mit Vordergrund

für eine Entfernung
von etwa 3,5 m



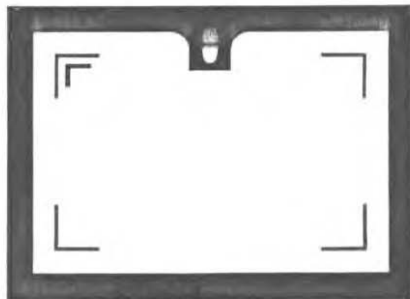
SUCHER

Nehmen Sie die Camera stets ganz nahe ans Auge. Der Leuchtrahmen begrenzt den Motivausschnitt. Bei Aufnahmen im Bereich zwischen 1 m und 1,5 m gilt als obere bzw. seitliche Sucherbegrenzung die ebenfalls eingespiegelte Korrekturmarke (in Abb. rot gekennzeichnet).



BELICHTUNGSAUTOMATIK

Die Einstellung der richtigen Belichtung erfolgt automatisch. Bei aufnahmebereiter Camera – Film wurde bereits transportiert – zeigt das Signal im Sucher, ob das Licht für dieses Motiv ausreicht:



Grün: Die Aufnahme wird richtig belichtet.

Rot: Die Lichtverhältnisse sind nicht ausreichend.

(Gute Aufnahmen erzielen Sie dann durch Verwendung eines Blitzgerätes s. S. 12/14 »Blitzautomatik«)

Nach der Aufnahme den Schnell-schalthebel nach links schwenken und wieder ganz zurückgehen lassen: Die Optima ist wieder aufnahmebereit. Doppelbelichtungen und Leerschaltungen sind ausgeschlossen.



AUFNAHMEN

ZWISCHEN 40 UND 70 cm

Nur mit Vorsatzlinse erfassen Sie diesen Bereich. Da der Camera-Sucher dann nicht mehr den richtigen Bildausschnitt anzeigt, benötigen Sie einen Zusatzsucher. Fragen Sie bitte bei Ihrem Photohändler nach Natarix-Linse (Bestellnr. 6711/320) und Natarix-Universal-Sucher (Bestellnr. 6722/100).





Gehen Sie immer so nah wie möglich an Ihr Motiv heran!

10





BLITZAUTOMATIK

Durch Aufschieben eines Blitzers mit Mittenkontakt in den Aufsteckschuh wird die Blitzautomatik eingeschaltet. In einem Bereich von 1 m bis ca. 5 m werden – nach Einstellung des Ringes auf die erforderliche Entfernung – alle Aufnahmen richtig belichtet.

Wenn Sie stets mit einem Film gleicher Empfindlichkeit und derselben Blitzleuchte photographieren, brauchen Sie nur einmal die Leitzahl einzustellen. Die Kerbe an dem kleinen Hebel (Unterseite des Objektivtubus) ist der erforderlichen Leitzahl gegenüberzustellen.

LZ = Leitzahl für Meterskala

GN = Leitzahl für Feet-Skala



Wo finden Sie die Leitzahl?

Bei Elektronenblitzgeräten steht diese in der Anleitung, bei Blitzlampen können Sie sie meist der Lampenpackung entnehmen. Berücksichtigen Sie dabei jedoch immer die Filmeempfindlichkeit.

Läßt sich die Leitzahl auf diese Weise nicht ermitteln, dann lesen Sie auf der Blendentabelle des Blitzers bzw. der Lampenpackung



- wieder unter Berücksichtigung der Filmempfindlichkeit - die für eine Aufnahmeentfernung von 1 m angegebene Blende ab. Dieser Wert entspricht dann der gesuchten Leitzahl.

Bei Verwendung eines Computer-Blitzgerätes ist dessen Automatik auszuschalten, da eine Blitzautomatik bereits in die Optima eingebaut ist.

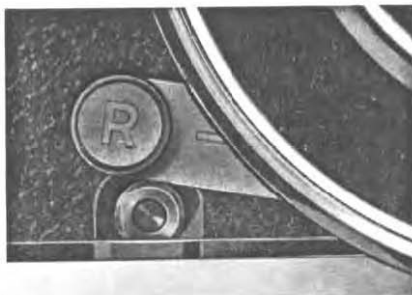
Wenn Sie eine Blitzleuchte mit Synchronkabel besitzen, benötigen Sie das bei Ihrem Photohändler erhältliche Zwischenstück Typ 6793.



AGFATRONIC
160 A



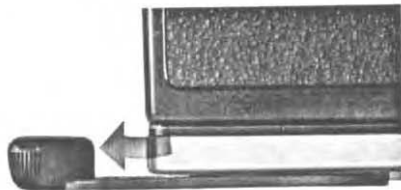




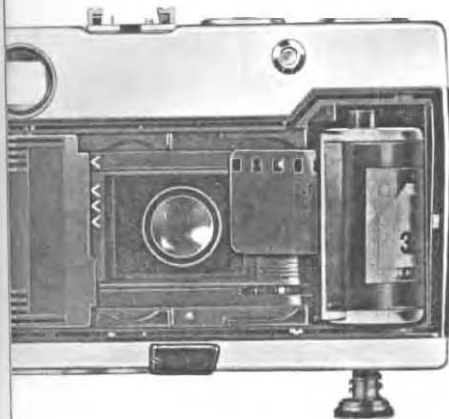
FILMENDE

Nach der letzten Aufnahme steht das Zählwerk auf 36 bzw. 20. Der Film muß nun in seine lichtsichere Patrone zurückgespult werden. R-Hebel zunächst in Richtung Objektivtubus (s. Pfeil) und dann nach oben schieben. Der Hebel rastet

in dieser Stellung ein. Auch zum Rückspulen des Films dient der Schnellschalthebel. Es ist stets der volle Hebelschwung auszuführen. Das Zählwerk dreht sich rückwärts mit. Sobald das A an der Indexmarke im Fenster sichtbar wird, können Sie den Rückdeckel öffnen und die Filmpatrone herausnehmen. Verpacken Sie die Filmpatrone gleich lichtsicher.



Beim Öffnen des Rückdeckels wird die Camera automatisch wieder auf Vorwärtstransport umgestellt. Das Zählwerk braucht dann nicht wieder neu eingestellt zu werden.



HINWEIS

Sollte es einmal vorkommen, daß das Filmende ganz aus der Patrone herausgezogen wurde, dann befindet sich der Film völlig unter der Einspulklappe. Die Camera darf dann nur im Dunkeln geöffnet werden. Am besten suchen Sie einen Photohändler auf, der in der Dunkelkammer die Einspulklappe in Richtung Rückdeckel schiebt und danach aufklappt. Die Einspulklappe kann nicht völlig abgenommen werden. Vor dem Schließen des Rückdeckels muß sie wieder in die Rastung gedrückt werden.





TIPS FÜR GUTE AUFNAHMEN

Verwenden Sie immer Markenfilme. Filme aus dem Hause Agfa-Gevaert (Agfa oder Perutz) bürgen für gleichbleibende Qualität.

Bei der Aufnahme ist stets auf günstigen Sonnenstand zu achten. Reines Auflicht wirkt flächig, Seiten-



licht schafft Plastik. Bei Schwarzweiß-Aufnahmen werden Wolken plastisch abgebildet, wenn Sie das Agfa-Gelbfilter (ϕ 32 mm) aufstecken. Die DIN-Einstellung ist dann um 2-3 DIN zurückzustellen. Im Hochgebirge oder an der See können Sie wegen des hohen Blauanteils im Licht bei Schwarzweiß- und Farbaufnahmen das Agfa UV-Filter oder das Agfa R 1,5-Filter mit Aufsteckfassung 32 mm ϕ verwenden. Eine Veränderung der DIN-Einstellung ist dabei nicht erforderlich.

Als Photozeitschrift empfehlen wir Ihnen die »Photoblätter«. Ihr Photohändler hat sie vorrätig.



- | | |
|---|--|
| 1 AGFA SENSOR | 8 EINSTELLMARKE FÜR
METER ODER FEET |
| 2 FENSTER DES
BELICHTUNGSMESSERS | 9 R-HEBEL FÜR
FILMRÜCKSPULUNG |
| 3 EINSTELLMARKE FÜR
ENTFERNUNGSSYMBOL | 10 STATIVGEWINDE |
| 4 HEBEL FÜR
BLITZAUTOMATIK | 11 FILMSCHLÜSSEL |
| 5 ZÄHLWERK MIT
EINSTELLKNOPF | 12 MITTENKONTAKT
FÜR BLITZLEUCHTEN |
| 6 SCHNELLSCHALTHEBEL
FÜR FILMTRANSPORT
UND FILMRÜCKSPULUNG | 13 EINSTELLKNOPF
FÜR FILMEMPFINDLICHKEIT
(DIN bzw. ASA) |
| 7 EINSTELLHEBEL
FÜR LEITZAHL | 14 ANSCHLUSS FÜR DRAHT-
ODER SELBSTAUSLÖSER |

